

# Inhalt

Dank .....	11
Zugang .....	12
Untersuchungsgegenstand und Zielperspektive .....	13
Thematische Einstimmung .....	14
Vorbereitende Schritte und erste Klärungen .....	18
1. Ansatz, Quellenmaterial und Einordnung des Themas .....	18
1.1 Ansatz .....	18
1.1.1 Kontextualität .....	18
1.1.2 Multiperspektivität .....	19
1.2 Verwendetes Quellenmaterial .....	20
1.3 Einordnung des Themas: Die Konfirmationspredigt im Rahmen verschiedener Bezugssysteme .....	20
2. Begriffsklärungen .....	22
3. Empirische Skizze: Situation der Konfirmandenarbeit in (West-)Deutschland zu Beginn des 21. Jahrhunderts .....	24
3.1 Allgemeine Rahmenbedingungen der Konfirmandenarbeit: .....	24
3.2 Teilnahmeverhalten .....	24
3.3 Der Konfirmationsgottesdienst .....	25
3.4 Die Predigt im Konfirmationsgottesdienst .....	27
3.5 Die Konfirmandenzeit in der Wahrnehmung der Beteiligten .....	27
3.6 Desiderat: Eine empirische Studie zum Konfirmationsgottesdienst .....	29
4. Die vielgestaltige Landschaft der Konfirmationspredigten .....	31
4.1 Einleitung .....	31
4.2 Eine Vielzahl von Sinnzuschreibungen der Konfirmation .....	31
4.2.1 Konfirmation als Segen für die Lebensreise .....	31
4.2.2 Konfirmation als Abschluss der unterrichtlichen Zeit .....	32
4.2.3 Konfirmation als Gelöbnis der Konfirmanden .....	32
4.2.4 Konfirmation als Abendmahlszulassung .....	33
4.2.5 Konfirmation als Bezugnahme zur Taufe .....	34
4.2.6 Konfirmation als Schwellenritual .....	34
4.2.7 Konfirmation als Ausdruck von Mündigkeit und Selbständigkeit .....	35

4.2.8	Konfirmation als Einstimmen in das gemeinsame Bekenntnis	35
4.3	Folgerungen .....	36

## 1. Hauptteil:

	Standortbestimmung der Konfirmationspredigt im Rahmen des konfirmierenden Handelns .....	37
--	--	----

5.	Theologische Deutungen des konfirmierenden Handelns bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts .....	37
5.1	Elemente des konfirmierenden Handelns im Laufe seiner Geschichte	37
5.1.1	Einleitung .....	37
5.1.2	Kennzeichen und Entwicklungen des konfirmierenden Handelns .....	38
5.2	Folgerungen für die Bestimmung des konfirmierenden Handelns heute .....	40
5.3	Analyse und theologische Einordnung der traditionellen Konfirmationsmotive .....	41
5.3.0	Leitkategorien der Analyse .....	42
5.3.1	Baptismales Motiv .....	43
5.3.2	Katechetisches Motiv .....	46
5.3.3	Eucharistisches Motiv .....	49
5.3.4	Konfessorisches Motiv, seelsorglich-erweckliches Motiv sowie das Motiv der Laienordination .....	51
5.3.5	Der Mündigkeitsritus und das parochiale Motiv .....	56
5.3.6	Zusammenfassung der traditionellen Konfirmationsmotive ..	62
5.3.7	Überleitung .....	63
6.	Empirische Wende in den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts .....	64
6.1	Geschichtliche Einordnung .....	64
6.2	Motiv I: Feier des Übergangs von der Kindheit zum Erwachsenensein	65
6.3	Motiv II: Familienfeier .....	67
6.4	Belege für die Bedeutung der lebensweltlichen Motive .....	68
6.4.1	Erste Mitgliedsbefragung der EKD (1972) .....	68
6.4.2	Zweite Mitgliedsbefragung der EKD (1984) .....	69
6.4.3	Dritte Mitgliedsbefragung der EKD (1992) .....	70
6.4.4	Vierte Mitgliedsbefragung der EKD (2003) .....	71
6.4.5	Fünfte Mitgliedsbefragung der EKD (2014) .....	73
6.4.6	Ergebnis .....	74
7.	Gesellschaftliche Entwicklungen seit den sechziger Jahren und ihre theologische Deutung im Blick auf die Konfirmandenarbeit .....	75

Inhalt	7
7.1 Gesellschaftliche Entwicklungen seit den sechziger Jahren .....	75
7.1.1 Deutungszuschreibung „Die Konfirmation ist ein feierlicher Abschluss der Kindheit und Beginn eines neuen Lebensabschnitts“ .....	75
7.1.2 Deutungszuschreibung „Die Konfirmation ist vor allem eine Familienfeier“ .....	78
7.1.3 Deutungszuschreibung „Man bestimmt jetzt selbst über sein Verhältnis zu Kirche und Glauben“ .....	79
7.2 Neue theologische Deutungsperspektiven bezüglich der Konfirmation	80
7.2.1 Die versinnbildlichende Perspektive .....	81
7.2.2 Die segentheoretische Perspektive .....	81
7.2.3 Die festtheoretische Perspektive .....	82
7.2.4 Die kirchensoziologische Perspektive .....	82
7.2.5 Die kerygmatische Perspektive .....	83
7.2.6 Die missionstheologische Perspektive .....	83
7.2.7 Die religionstheoretische Perspektive .....	84
7.2.8 Die Frömmigkeitstheoretische Perspektive .....	84
7.3 Vorläufige theologische Einordnung .....	84
8. Theologische Standortbestimmung des konfirmierenden Handelns ....	86
8.1 Überleitung: .....	86
8.2 Theologische Standortbestimmung des konfirmierenden Handelns ....	86
8.2.1 Aspekte und Dimensionen des konfirmierenden Handelns ...	86
8.2.2 Vorgehensweise .....	88
8.2.2.1 Deutung der Konfirmation von einer bestimmten Konzeption her .....	88
8.2.2.2 Eliminierung inhaltlicher Deutungen .....	88
8.2.2.3 Unausgeglichenheit der inhaltlichen Deutungen nebeneinander stehen lassen .....	89
8.2.2.4 Die verschiedenen theologischen Deutungen zueinander ins Verhältnis setzen .....	90
8.3 Die kirchliche Perspektive .....	90
8.4 Die lebensweltliche Perspektive .....	92
8.4.1 Die Motive der Jugendlichen .....	92
8.4.2 Die Motive der Eltern .....	98
8.5 Zusammensicht von kirchlicher und lebensweltlicher Perspektive .....	100
9. Der Konfirmationsgottesdienst .....	105
9.1 Der Konfirmationsgottesdienst als verdichtetes und integratives symbolisches Handeln .....	105
9.1.1 Das konfirmierende Handeln im Rahmen eines umfassenden kirchlichen Bildungshandelns .....	105

9.1.2	Der Konfirmationsgottesdienst als Kasualgottesdienst .....	105
9.1.3	Der Konfirmationsgottesdienst im Rahmen der Konfirmandenzeit .....	106
9.2	Inhaltliche Profilierung des Konfirmationsgottesdienstes .....	107
9.2.1	Inhaltliches Zentrum des Konfirmationsgottesdienstes .....	107
9.2.2	Weitere inhaltliche Sinnzuschreibungen des konfirmierenden Handelns im Konfirmationsgottesdienst .....	107
9.2.2.1	Bezug zur Taufe .....	108
9.2.2.2	Bezug zum Konfirmandenunterricht .....	108
9.2.2.3	Einstimmen in das überlieferte Glaubensbekenntnis .....	108
9.2.2.4	Gemeinsame Feier des Abendmahls .....	109
9.3	Akzentuierungen .....	109
9.4	Agierende im Konfirmationsgottesdienst .....	111
9.5	Liturgische Umsetzung .....	114
10.	Die Konfirmationspredigt im Rahmen des konfirmierenden Handelns	115
<b>2. Hauptteil:</b>		
<b>Herausforderungen und Perspektiven</b>		
	<b>der Konfirmationspredigt .....</b>	<b>117</b>
11.	Konstitutive Kategorien der Konfirmationspredigt .....	117
11.1	Einleitung .....	117
11.2	Homiletisches Dreieck .....	118
11.3	Das homiletische Dreieck und die Konfirmationspredigt .....	118
11.4	Die besondere Situation des Schriftbezugs in der Konfirmationspredigt .....	119
11.5	Die besondere Situation des Predigenden .....	120
11.6	Die besondere Situation der Hörerinnen und Hörer .....	120
12.	Erwartungen der Gottesdienstbesucher an die Konfirmationspredigt	122
12.1	Empirische Religionsforschung: Eine forschungsgeschichtliche Skizze	122
12.2	Vorüberlegungen zur Befragung der Hörererwartungen von Gottesdienstbesuchern bezüglich der Konfirmationspredigt .....	123
12.2.1	Problemstellung und Ziel der Befragung .....	123
12.2.2	Hypothesenbildung .....	124
12.2.3	Operationalisierung und Konzeptspezifikation .....	125
12.3	Der Fragebogen .....	126
12.4	Durchführung der Befragung .....	135
12.4.1	Auswahl der Gemeinden .....	135
12.4.2	Vorbereitung und Durchführung der Befragung	

in den Gemeinden .....	138
12.5 Auswertung allgemein .....	140
12.5.1 Der Weg zum Datensatz .....	140
12.5.2 Darstellung des Datensatzes in Form von Tabellen .....	140
12.5.3 Auswertung des Datensatzes: .....	141
12.5.4 Struktur der Analyse .....	142
12.6 Analyse .....	143
12.6.1 Die Bedeutung gemeindespezifischer Kategorien .....	143
12.6.2 Porträts der Gottesdienstbesucher, Teil I .....	144
12.6.3 Zwischenergebnis .....	150
12.6.4 Porträts der Gottesdienstbesucher, Teil II .....	151
12.6.5 Zwischenergebnis II .....	159
12.6.6 Erwartungen an Konfirmationsgottesdienst und Predigt .....	160
12.6.7 Verifizierung bzw. Falsifizierung der aufgestellten Hypothesen .....	184
12.6.8 Die wichtigsten Ergebnisse, dargestellt anhand eines erdachten Szenarios .....	185
12.7 Nachbetrachtung der Befragung .....	188
12.7.1 Vergleich der Ergebnisse der Befragung mit bisherigen Wahrnehmungen bzw. empirischen Daten bezüglich der Konfirmanden und ihrer Eltern (Kapitel 8.4) .....	188
12.7.1.1 Die Konfirmanden .....	188
12.7.1.2 Die Eltern .....	189
12.7.2 Vergleich der Ergebnisse der Befragung mit den Interviews der Konfirmanden nach dem Konfirmationsgottesdienst von Pfr. Hans-Jörg Wahl .....	190
12.7.3 Abgleich der Ergebnisse der Befragung mit dem Grundcharakter des Konfirmationsgottesdienstes als einem Kasualgottesdienst .....	192
12.7.4 Vergleich der Ergebnisse der Befragung mit den Ergebnissen der 5. Kirchlichen Mitgliedschaftsuntersuchung .....	193
12.7.5 Fazit .....	195
12.8 Erste Folgerungen .....	195
13. Theologische Bestimmung der Konfirmationspredigt im Schnittfeld von Hörererwartungen und der Kasualie „Konfirmation“ .....	199
13.1 Homiletischer Ansatz .....	199
13.2 Dreifache Vermittlungsaufgabe der Konfirmationspredigt .....	202
13.3 Der thematische Horizont der Konfirmationspredigt .....	203
13.4 Sechs inhaltliche Funktionen der Konfirmationspredigt .....	205
13.4.1 Rückblickend-vergewissernde Funktion .....	205
13.4.2 (Gegenwarts-)deutend-orientierende Funktion .....	207
13.4.3 Zukunftseröffnend-ermutigende Funktion .....	209

13.4.4	Zwischenfazit und Ausblick auf die weiteren Funktionen .....	211
13.4.5	Explikative Funktion .....	211
13.4.6	Antagonistische Funktion .....	212
13.4.7	Integrative Funktion .....	213
13.4.8	Zusammenfassung .....	214
13.5	Predigttexte für die Konfirmation .....	214
13.5.1	Einleitung .....	214
13.5.2	Die Predigttexte der geltenden Perikopenordnung für die Konfirmation .....	215
13.5.2.1	Die von der Perikopenordnung ausgewählten Texte .....	215
13.5.2.2	Das Konfirmationsverständnis der Bibeltexte der Perikopenordnung .....	219
13.5.2.3	Die Bibeltexte der Perikopenordnung und zeitgenössische Hörer .....	220
13.5.3	Fazit .....	221
13.5.4	Alternative Bibeltexte für die Konfirmationspredigt: .....	221
14.	Praktische Gestaltung der Konfirmationspredigt .....	229
14.1	Formale Anforderungen der Konfirmationspredigt .....	229
14.1.1	Unvertrautheit mit traditioneller Glaubenssprache .....	229
14.1.2	Heterogenität des Hörerkreises .....	230
14.2	Formale Vielfalt der Predigt .....	232
14.2.1	Predigt in Dialogform oder als Theaterstück .....	232
14.2.2	Predigt über ein Symbol bzw. über einen alltagsweltlichen Gegenstand .....	233
14.2.3	Gestaltung des Verkündigungsteiles durch die Konfirmanden	234
14.3	Alternativvorschlag für die formale Gestaltung der Konfirmationspredigt .....	236
14.3.1	Ausgangssituation .....	236
14.3.2	Lösungsvorschlag .....	237
14.4	Die Vorbereitung der Konfirmationspredigt als Testfall pastoraler Kompetenz .....	240
14.4.1	Einleitung .....	240
14.4.2	Kategorien .....	241
14.4.3	Hilfestellungen .....	243
	Zusammenfassung .....	245
	Ausblick .....	249
	Literaturverzeichnis .....	250